



## Bericht des Prüfers über die praktische Prüfung für den Erwerb der Instrumentenflugberechtigung auf Flugzeugen IR (A) / BIR

### Angaben zum Bewerber

Name und Vorname des Bewerbers:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

### Ergebnis der praktischen Prüfung für den Erwerb der Instrumentenflugberechtigung (A)

Praktische Prüfung (Skill Test) gem. <input type="checkbox"/> FCL.620 (IR) <input type="checkbox"/> FCL Anl. 6Aa IR(A) (CB-IR) <input type="checkbox"/> FCL.835(BIR)						
<input type="checkbox"/> Erstprüfung		<input type="checkbox"/> Teil-Wdh. Abschnitt _____			<input type="checkbox"/> Gesamt-Wdh. Nr. _____ *	
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6 (ME)
Teilergebnisse: "P" für bestanden (pass) "F" für nicht bestanden (fail)						
<b>Gesamt-Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> Bestanden*		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden*		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden*	
<input type="checkbox"/> Im Falle kompetenzbasierter modularer IR-Ausbildung gemäß Teil-FCL Anlage 6 Abschnitt Aa (IR(A)) und nur dann, wenn der Bewerber keine LBA-Theorieprüfung abgelegt und bestanden hat und die IR-Ausbildung durch ein vorhandenes IR und entsprechende Flugerfahrung ersetzt wurde: Der Prüfer bestätigt, dass der Bewerber sich theoretische Kenntnisse des Luftfahrtsrechts, der Meteorologie und der Flugplanung und -durchführung (IR) auf einem <input type="checkbox"/> nicht angemessenen / <input type="checkbox"/> angemessenen Niveau angeeignet hat. *						
Bemerkungen sowie Dokumentation nicht bestandener Elemente:						
Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gemäß Teil-FCL.1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung habe ich zur Kenntnis genommen: _____ Datum _____ Unterschrift des Bewerbers						

### Angaben zur praktischen Durchführung

Name des Prüfers:		Prüfer- und Lizenznummer:			
Simulator/FNPT/FTD:		FSTD ID			
LFZ-Typ + Klasse/Muster:	Kennzeichen:	Startflugplatz, Zeit:		Startflugplatz, Zeit:	
Anzahl der Anflüge:	Anzahl der Landungen:	Landeflugplatz, Zeit:		Landeflugplatz, Zeit:	
Flugplatz/-plätze	Flugplatz/-plätze	Flugzeit:		Flugzeit (evtl. 2. Flug):	
<b>Der Prüfer bestätigt, dass die Festlegungen gemäß FCL.1030 a) bis d) eingehalten werden / wurden.</b>					
Ort:		Datum:		Unterschrift:	

\*Zutreffendes kennzeichnen

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

### Inhalte der praktischen Prüfung für den Erwerb einer IR (A) / BIR

Bei Nicht-Bestehen einzelner Elemente sind diese mit ihrer Ziffer auf dem Deckblatt dieses Protokolls unter "Bemerkungen" aufzuführen! Anstelle des Handzeichens ist dann ein F (Fail) einzutragen!

<b>Abschnitt 1 – Abflug</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
<b>Verwendung der Checkliste, Verhalten als Luftfahrer, Eisverhütungs- und Enteisungsverfahren usw., in allen Bereichen anzuwenden</b>		
a)	Verwendung des Flughandbuchs (oder eines gleichwertigen Dokuments), insbesondere Berechnung der Flugleistung, Masse und Schwerpunktlage	
b)	Verwendung des Flugverkehrsdienstgedokuments, des Wetterdokuments	
c)	Erstellung des ATC-Flugplans, IFR-Flugplan/Protokoll	
d)	Benennung der erforderlichen Navigationshilfen für Abflug-, Ein- und Anflugverfahren	
e)	Vorflugkontrolle	
f)	Wetterminima	
g)	Rollen	
h)	PBN-Abflug (falls zutreffend): - Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; und - Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Abflugkarte.	
i)	Verfahren und Überprüfungen vor dem Abflug, Abflug	
j) (°)	Übergang zum Instrumentenflug	
k) (°)	Instrumentenabflugverfahren, einschließlich PBN-Abflügen, und Höhenmessereinstellungen	
l) (°)	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle — Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	
<b>Abschnitt 2 – Allgemeines Handling (°)</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Fliegen des Flugzeugs ausschließlich nach Instrumenten, einschließlich Horizontalflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten, Trimmung	
b)	Steig- und Sinkflugkurven unter Einhaltung einer Standardkurve (Rate-one-turn)	
c)	Beenden ungewöhnlicher Fluglagen einschließlich gehaltener Kurven mit 45° Querneigung und steilen Sinkflugkurven	
d) (*)	Beenden der Annäherung an den Strömungsabriss im Horizontalflug, Steigflug-/Sinkflugkurven und in Landungskonfiguration	
e)	Beschränktes Bedienfeld: stabilisierter Steigflug oder Sinkflug, ebene Standardkurven (Rate-one-turn) auf gegebene Steuerkurse, Beenden ungewöhnlicher Fluglagen	
<b>Abschnitt 3 – Strecken-IFR-Verfahren (°)</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Einhalten eines Kurses über Grund, einschließlich Eindrehen auf Funkstandlinien, z. B. NDB, VOR oder Route zwischen Wegpunkten	
b)	Verwenden des Navigationsgeräts und von Funknavigationshilfen	
c)	Horizontalflug, Kontrolle von Kurs, Höhe und Fluggeschwindigkeit, Leistungseinstellung, Trimmverfahren	
d)	Höhenmessereinstellungen	
e)	Zeitliche Planung und Korrektur von ETAs (Warten auf der Strecke, falls erforderlich)	
f)	Überwachung des Flugfortschritts, Flugdurchführungsplan, Kraftstoffverbrauch, Management der Bordanlagen	
g)	Eisschutzverfahren, simuliert, falls erforderlich	
h)	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle — Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	

<b>Abschnitt 3a – Anflugverfahren</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen und Benennung der Funknavigationseinrichtungen, falls zutreffend	
b)	Anflugverfahren, Höhenmesserchecks	
c)	Beschränkungen der Flughöhe und Fluggeschwindigkeit, falls zutreffend	
d)	PBN-Anflug (falls zutreffend): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; und</li> <li>- Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.</li> </ul>	

<b>Abschnitt 4 (°) – 3D-Betrieb (*)</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen Überprüfen des Winkels des vertikalen Pfads Für RNP APCH: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; und</li> <li>- Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.</li> </ul>	
b)	Landeanflug und Lande-Briefing einschließlich Sinkflug-/Landeanflug-/Landungsüberprüfungen mit Benennung der Funknavigationseinrichtungen	
c) (*)	Warteverfahren	
d)	Einhaltung des veröffentlichten Landeanflugverfahrens	
e)	Timing des Landeanflugs	
f)	Einhalten von Steuerkurs, Flughöhe und Fluggeschwindigkeit (stabilisierter Landeanflug)	
g) (*)	Durchstartaktion	
h) (*)	Fehlanflugverfahren/Landung	
i)	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle — Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	

<b>Abschnitt 5 (°) – 2D-Betrieb (**)</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen Für RNP APCH: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; und</li> <li>- Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.</li> </ul>	
b)	Landeanflug und Lande-Briefing einschließlich Sinkflug-/Landeanflug-/Landungsüberprüfungen mit Benennung der Funknavigationseinrichtungen	
c) (*)	Warteverfahren	
d)	Einhaltung des veröffentlichten Landeanflugverfahrens	
e)	Timing des Landeanflugs	
f)	Einhalten von Steuerkurs, Flughöhe/Entfernung zum MAPt und Fluggeschwindigkeit (stabilisierter Landeanflug) sowie von definierten Höhenstufen (Step Down Fixes, SDF), falls zutreffend	
g) (*)	Durchstartaktion	
h) (*)	Fehlanflugverfahren/Landung	
i)	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle — Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

<b>Abschnitt 6 – Flug mit einem ausgefallenen Triebwerk (nur mehrmotorige Flugzeuge (°))</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a)	Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start oder beim Durchstarten	
b)	Landeanflug, Durchstartverfahren und Fehlanflugverfahren mit einem ausgefallenen Triebwerk	
c)	Landeanflug und Landung mit einem ausgefallenen Triebwerk	
d)	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle — Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	

(°) **Muss ausschließlich nach Instrumenten durchgeführt werden.**

(\*) **Kann in einem FFS, FTD 2/3 oder FNPT II durchgeführt werden.**

(+) **Kann in Abschnitt 4 oder Abschnitt 5 durchgeführt werden.**

(++) **Für die Erteilung von PBN-Rechten muss einer der Landeanflüge nach Abschnitt 4 oder Abschnitt 5 als RNP APCH erfolgen. Ist ein RNP APCH praktisch nicht durchführbar, muss er in einem entsprechend ausgerüsteten FSTD durchgeführt werden.**